

MITARBEITERIN KLAGT GEMEINDE

Im November 2010 wurde die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa von einer Mitarbeiterin auf Zahlung einer 25 %-igen Personalzulage (basierend auf dem monatlichen Bruttobezug, 14 mal jährlich) ab 01.01.2010 geklagt. Die Mitarbeiterin hat sich dabei auf den zweiten Nachtrag zum Dienstvertrag vom 17.12.2008 berufen. Der Gesamtbetrag (Klagsforderung und sonstige Kosten) hat sich per 16.11.2010 auf 7.711,99 Euro belaufen.

Da der zweite Nachtrag zum Dienstvertrag nicht den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung 1973 entsprechend unterfertigt und somit nicht rechtsgültig ist und des Weiteren kein Gemeinderatsbeschluss vorliegt, der die Auszahlung einer 25 %-igen Personalzulage an die Klägerin gerechtfertigt, hat die Gemeinde in der Folge sowohl aus formellen als auch aus inhaltlichen Gründen Einspruch gegen diese Klage erhoben.

Nachdem das Landesgericht Korneuburg die Klage in erster Instanz abgewiesen hat, wurde seitens der Klägerin eine Berufung eingebracht. Schließlich hat aber auch das Oberlandesgericht Wien im März d. J. in zweiter Instanz das Urteil des Erstgerichts bestätigt, das Begehren der Klägerin zurückgewiesen und die Rechtsmeinung der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, vertreten durch Rechtsanwalt Mag. Matthias Prückler, geteilt.

Wir halten es für sehr befremdlich, dass der vormalige Bürgermeister Passagen in einen Dienstvertrag bzw. Nachtrag zum Dienstvertrag aufgenommen hat, die durch keinen Gemeinderatsbeschluss gedeckt sind. Übrigens: Die Kosten, die der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa bei Gewährung einer 25 %-igen Personalzulage entstehen würden, würden bei über 10.000 Euro pro Jahr liegen!

Ferialpraktikanten



Patrick Jüly mit der Gemeindeführung

Auch heuer wieder hat die Gemeinde Ferialjobs in den jeweiligen Bauhöfen ausgeschrieben. Insgesamt haben sich zwei Interessenten gemeldet. Im Juli dürfen wir im Bauhof Enzersdorf Michael Plöchl und im August im Bauhof Margarethen Patrick Jüly begrüßen.

Die Gemeindeführung wünscht beiden viel Spaß bei der Arbeit in der Gemeinde.



Michael Plöchl mit der Gemeindeführung

Neue MitarbeiterInnen am Gemeindeamt Margarethen



Andrea Pöck mit der Gemeindeführung

Das Team am Gemeindeamt Margarethen steht. Neben Frau Andrea Pöck, welche bereits seit der Eröffnung die gute Seele am Gemeindeamt ist, trat am 02. Juli 2012 auch Herr Leopold Trinkler seinen Dienst an.

Die Gemeindeführung begrüßt das neue Team, wünscht alles Gute für die Zukunft und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.



Leopold Trinkler mit der Gemeindeführung

Öffnungszeiten:

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag, 08.00 - 12.00 Uhr
Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr

DURCH SPARSAMKEIT MEHR ERREICHEN

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Eine ausgewogene Mischung aus Sparen und Investieren prägt seit zwei Jahren die Finanzpolitik in unserer Gemeinde. Obwohl die beiden Girokonten bis auf wenige kurzfristige Ausnahmen durchwegs im Plus sind (aktueller Stand per 15. Juni: ca. 160.000 Euro), können doch auch laufend Projekte umgesetzt werden. Egal ob es sich dabei um größere oder auch um kleinere Vorhaben handelt - wichtig ist, dass vorher die Finanzierung geklärt wird. So ist auch gesichert, dass alle Firmen, die Leistungen für unsere Gemeinde erbringen, pünktlich ihr Geld bekommen.

Während früher öfter mal Verzugszinsen und Säumniszuschläge gezahlt werden mussten, können wir derzeit viele Skontoabzüge, die uns bei zeitgerechter Bezahlung angeboten werden, nützen. Auf diese Weise konnten in den letzten Monaten schon große Summen eingespart werden, die letztlich für weitere Projekte zur Verfügung stehen.

Aber nicht nur die Gemeinde selbst profitiert von einer guten Finanzplanung, auch an die Vereine konnten wir letztes Jahr und heuer bereits einige Vorteile weitergeben: Wurden die Subventionen früher immer erst gegen Ende des Jahres - oftmals erst im Dezember - ausgezahlt, konnten wir die Auszahlung im Vorjahr erstmals ins erste Halbjahr, nämlich in den Juni, vorverlegen. Und heuer ist die Auszahlung der Subventionen sogar schon Ende Februar/Anfang März erfolgt.

Abschließend möchte ich nochmals - wie auch schon im Frühjahr vorigen Jahres - auf die vielen Vorteile einer Einzugsermächtigung für die Gemeindeabgaben hinweisen. Mit der zeitgerechten Bezahlung Ihrer Abgaben leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Gemeinde ihrerseits rechtzeitig ihren vielfältigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Das Formular dazu erhalten Sie am Gemeindeamt. Weiters steht es im Bereich [Bürgerservice] / [Formulare] unserer Gemeindehomepage (www.enzersdorf-fischa.gv.at) zum Herunterladen bereit. So sage ich bereits heute danke für Ihre diesbezügliche Unterstützung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Roland Floh
(Finanzreferent)

Konzert des Gesangvereins Margarethen am Moos am 17. Juni 2012

Unter Beteiligung des Brucker Singkreises und des Gesangvereins fand an einem lauen Sonntagabend im Veranstaltungsschloss Margarethen am Moos das traditionelle Konzert des Gesangvereins Margarethen am Moos statt. Chor- und Orchesterdirigent Mag. art. Ricardo Luna forderte einmal mehr mit nicht so einfachen Partituren die Mitglieder seines Chores heraus und bot gemeinsam mit seinen Sängern tolle Leistungen. Der Bogen der Lieder wurde von spirituellen Gospels über das Matrosenlied „What shall we do with a drunken sailor?“ bis zu „The Rose“, bekannt durch die Interpretation von Bette Midler, gespannt.

Der Brucker Singkreis begeisterte anschließend das Publikum mit traditionellen Stücken, Kärntnerliedern und einem selbst komponierten, ironischen Song über das Schicksal des „Gärtnerns“. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Kanon der beiden Chöre, zusammengestellt aus verschiedenen, traditionellen Stücken, von den einzelnen Stimmlagen interpretiert.

Dass unter den zahlreichen Zuhörern nur sehr wenige Bürger aus Margarethen am Moos vertreten waren, stimmt mich persönlich etwas nachdenklich, da ich das Gefühl habe, dass die tollen Leistungen unseres traditionellen Vereins von der Bevölkerung nicht entsprechend gewürdigt werden. Das Konzert war aber trotzdem ein Erfolg auf allen Linien und die Anwesenden waren von den Darbietungen begeistert.

Ich wünsche dem Gesangverein für das kommende Jubiläumsjahr alles Gute und viel Erfolg. Danke für Eure Bemühungen im Sinne der Volkskultur und zum Wohle der Bevölkerung.

Ing. Michael Kober, Vizebürgermeister

Eröffnung des Erlebnisspielplatzes in Enzersdorf / Fischa

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die Gemeindearbeiter und der Hersteller der Spielgeräte haben im letzten Monat vor der Eröffnung viel Zeit aufgewendet um den neuen Erlebnisspielplatz rechtzeitig zur Eröffnung fertig zu stellen. Viele Kleinigkeiten waren in den letzten beiden Monaten noch zu erledigen. Vor allem die Verkleidung des Sanitärcontainers hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Aber letztendlich ist alles rechtzeitig fertig geworden.

Viele Kinder und ihre Eltern haben bereits im Vorfeld den Spielplatz besucht und die Baufortschritte beobachtet.

Am 9. Juni war es soweit, der Tag der Eröffnung ist gekommen.

Durch die Kinder der Volksschule und den Fischataler Musikverein wurde die Eröffnung sehr festlich gestaltet.

Neben Landesrat Karl Wilfing konnte Vzbgm. Ing. Michael Kober viele weitere Ehrengäste begrüßen (Vorstandsdirektor Dr. Günther Ofner, der Flughafen Wien AG, Vizebürgermeister Rainer Hirschmann aus der Partnergemeinde Litschau,



Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Kimon Poullos, Maria Forstner und DI Alexander Kuhness von der NÖ Dorferneuerung, Nationalrat GGR Werner Herbert, Pater Mag. Luzian Naskret und viele weitere Sponsoren).



Die Eröffnung selbst wurde durch Frau Cornelia Schäfer moderiert.



Bgm. Plöchl war in seinem Interview sichtlich stolz auf den Spielplatz und die Arbeitsgruppe, die während des gesamten Planungs- und Errichtungszeitraumes sehr eng mit der Gemeindeführung zusammengearbeitet hat.

Landesrat Karl Wilfing hat in seiner Ansprache auf die Rolle des Landes als Förderer der Gemeinden hingewiesen und die Tatsache besonders hervorgehoben, dass eine umfassende Planung der Gemeinden eine wesentliche Voraussetzung für Landesförderungen ist.



Weitere Interviewpartner waren der Spielplatzbauer Georg Moravec und die Planerin Konstanze Schäfer. Sie unterstrichen die Bedeutung naturnaher Spielplätze in der heutigen Zeit.

Rudi Puchinger (Leiter der Arbeitsgruppe Spielplatz) hat in seinem Interview besonders auf die gute Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe hingewiesen und bei den Besuchern Zivilcourage bei der Erhaltung des Spielplatzes eingefordert.



Nach den Interviews, dem gemeinsamen Singen der NÖ Landeshymne und dem Durchschneiden des Bandes beim Haupteingang war der Spielplatz auch wirklich eröffnet. Mehr als 300 Besucher strömten auf den Spielplatz, um das Gelände zu begutachten und die Spielgeräte auszuprobieren.

Auch die Mitglieder der Arbeitsgruppe freuten sich über das große Interesse bei der Eröffnung.

Der einsetzende Regen konnte die Kinder nicht davon abhalten den Spielplatz zu entdecken.



Viel Vergnügen beim Besuch des neuen Spielplatzes wünschen
Bgm. Markus Plöchl
und die
Arbeitsgruppe Spielplatz

PS:

In der ersten Woche nach der Eröffnung wurde der Spielplatz täglich von ca. 50 - 100 Personen besucht.

Im Herbst geht die Arbeit mit der Phase 2 des Umbaus weiter (Errichtung eines Multifunktionsplatzes).

